VERGABEUNTERLAGEN

2024004398

Qualifizierungssystem Kompaktstationen

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)
Qualifizierungssystem (Korrektur)

AUFTRAGGEBER
Hamburger Energienetze GmbH
Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Deutschland

12.05.2025

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen 1

Projektinformation 1

..... 3

Wichtige Information zum Q-System_Rev 1 3

Eignungskriterien 16

Anlagen 26

VERFAHRENSINFORMATIONEN
Qualifizierungssystem (Korrektur)

Verfahren: 2024004398 - Qualifizierungssystem Kompaktstationen

INFORMATIONEN ZUM QUALIFIZIERUNGSSYSTEM

Es ist beabsichtigt, zu einem Qualifizierungssystem aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2024004398
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Qualifizierungssystem Kompaktstationen
Auftragsbeschreibung	Qualifizierungssystem für Lieferungen und Leistungen für den Neubau von kompakten Transformatorstationen (Kompaktstationen).

VERFAHREN

Auftraggeber	Hamburger Energienetze GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Leistungsart	Lieferleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Klassifizierungen

Code	Bezeichnung
31213100-3	Verteilerkästen
31213200-4	Verteilertransformatoren
31213300-5	Kabelverteilschrank
31213400-6	Verteileranlage
31214100-0	Schalter
31214110-3	Trennschalter
31214120-6	Erdungsschalter
31214130-9	Sicherheitsschalter
31214200-1	Lasttrennschalter
31214300-2	Freiluft-Schaltanlagen
31214400-3	Sicherungstrennschalter
31214510-7	Verteilertafel
31214520-0	Mittelspannungsschalttafe l
31230000-7	Teile von Elektrizitätsverteilungs- oder -schalteinrichtungen
45315300-1	Stromversorgungsanlagen
45317200-4	Elektroinstallationsarbei ten für Transformatoren

TERMINE

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	24.07.2024

ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Laufzeit	Unbegrenzte Laufzeit

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
https://portal.deutsche-e vergabe.de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen können bis zum Ende des Qualifizierungssystems eingehen.
Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://portal.deutsche-e vergabe.de
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bewerberfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Wichtige Informationen

zum Qualifizierungssystem (Q-System)

kompakte Transformatorstationen

(Kompaktstationen)

Hamburg, im April 2025

Auftraggeber / Vergabestelle: Hamburger Energienetze GmbH
Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

Änderungshistorie

Datum	Aktuelle Version	Änderung
25.07.2024	1. Veröffentlichung (Version 1.1)	/
März 2025	1. Korrekturzyklus (Version 1.2)	• Streichung des Eignungskriterium Punkt 3.9 aus Anlage 1_Eignungskriterien • Digitalisierung und dadurch Streichung des Dokumentes „Anlage 1_Eignungskriterien“ • Aufgrund digitialer Struktur der Eignungskriterien sind neue Gliederungspunkte vergeben • Layout von Stromnetz Hamburg auf Hamburger Energienetze geändert

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen/Beschreibung 4
1.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem 4
1.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems 4
1.3 Kosten des Qualifizierungssystems 5
1.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems 5
1.5 Qualifizierung für das System 5
2 Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren 6
2.1 Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung) 6
2.2 Erfolgreiche Qualifikation 9
2.2.1 Gültigkeit der Qualifizierung 9
2.2.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS) 9
2.2.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS) 10
2.3 Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe 11
3 Haftungsausschluss 11
4 Anlagen 13

1 Allgemeine Informationen/Beschreibung

1.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 100 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es Hamburger Energienetze möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden Qualifizierungssystems qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen wurden.

Dem Auftraggeber obliegt es, für Bedarfe in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses Qualifizierungssystems zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihm jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das Qualifizierungssystem, werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die generelle Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber deren Eignung geprüft und festgestellt wurde, werden bei Hamburger Energienetze in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

Bewerben können sich folgende Wirtschaftsteilnehmer:

- Unternehmen mit produzierendem Wertschöpfungsanteil bspw.:
    - Produzenten von elektrotechnischen Anlagen im Bereich der Mittelspannung
    - Produzenten der Beton-Fertigteilindustrie
- Unternehmen ohne eigene produzierende Wertschöpfung (Händler oder Industrivertretung)

1.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems

Die Qualifizierung umfasst die Lieferung von kompakten Transformatorstationen (Kompaktstationen) für die Hamburger Energienetze GmbH.

Die Kompaktstationen bestehen aus einem Betonkörper und elektrotechnischen Komponenten der Mittel- und Niederspannung. Der Betonkörper schützt die elektrischen Anlagen vor äußeren Einflüssen (bspw. Regen, UV-Licht, Zugriff vor Fremden) und schützt ebenso die äußere Umgebung um die Kompaktstation herum im Falle einer Havarie von Komponenten innerhalb der Kompaktstation (bspw. Störlichtbogen). Der Auftraggeber benötigt "schlüsselfertige" Kompaktstationen.
Ausführliche Informationen über die technischen Anforderungen befinden sich exemplarisch in der technischen Beschreibung „TB 3350“ (siehe Anlage 4)
Im Falle eines Verhandlungsverfahren mit den qualifizierten Unternehmen wird immer eine aktualisierte und einzig alleingültige technische Beschreibung ausgegeben, nach dem die Angebot abzugeben sind. Ältere technische Beschreibungen und sonstige Spezifikatione (bspw. Schaltbilder) verlieren ihre Gültigkeit mit der Veröffentlichung von neueren Dokumenten.

1.3 Kosten des Qualifizierungssystems

Auftraggeber und Bewerber/ Interessenten tragen ihre Kosten des Qualifizierungssystems jeweils selbst. Die Vorlage von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für den Auftraggeber kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.
Der Auftraggeber wird keine Gebühren i.S.v. § 48 Abs. 10 SektVO im Zusammenhang mit Anträgen auf Qualifizierung, der Aktualisierung oder der Aufrechterhaltung einer bereits bestehenden Qualifizierung für das System erheben.

1.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist nicht begrenzt. Interessenten können jederzeit den Antrag auf Aufnahme stellen. Der Auftraggeber ist berechtigt, jederzeit Änderungen an dem Qualifizierungssystem vorzunehmen oder das Qualifizierungssystem zu beenden. Die Maßgaben des §37 SektVO finden Anwendung.
Der Auftraggeber behält sich vor, eine neue Bewertung auf Basis aktualisierter Qualifizierungsunterlagen durchzuführen.

1.5 Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:
Es können sich nur Interessenten erfolgreich qualifizieren, deren Fachkunde und Leistungsfähigkeit prüfbar belegt wurde. Aus diesem Grund sind im Rahmen des Qualifizierungssystems von Interessenten ein Fragebogen zu beantworten, die Registrierung im Bereich Lieferantenmanagement und Lieferantenregistrierung der Hamburger Energie-

netze GmbH vorzunehmen sowie entsprechende und zusätzliche Nachweise zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Bedarfsfall den Interessenten mit Probearbeiten zu beauftragen und das Ergebnis der Probearbeit in die Bewertung des Qualifizierungsantrags mit einfließen zu lassen. Weiterhin kann eine Inaugenscheinnahme des Betriebshofes des Interessenten stattfinden.

Interessenten, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten, müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise gemäß Ziffer 1.5 der Nachunternehmer mit der Bewerbung einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer einstehen soll. Der Nachunternehmer hat in diesem Fall nachzuweisen, dass dem Interessenten die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Übertragung der Gesamtleistung auf Subunternehmer ist ausgeschlossen.

2 Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren

2.1 Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung)

Die Bewerbung/der Qualifizierungsantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über die e-Vergabe-Plattform via

www.deutsche-evergabe.de

einzureichen. Die Nutzung des Portals deutsche-evergabe.de ist für Bewerber und Bieter kostenfrei. Bewerbungen/Anträge können nur dort abgegeben werden.Auf anderem Weg übermittelte Bewerbungen sind nicht zugelassen.

Mit dem Antrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung der Eignungskriterien beizubringen.
Die Eignungskriterien sind über den entsprechenden Abschnitt in der eVergabe bzw. mittels eigener Anlagen nachzuweisen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen als Nachweis nicht aus.

Nur sofern der Raum für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreicht, ist ein gesondertes Blatt unter Angabe der jeweiligen Ziffer zu verwenden und als Anlage Ihrem Antrag beizufügen.

➔ Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren.

➔ Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnenden Dateinamen hochzuladen.

- Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung des Firmennamens beginnen, anschließend die betreffende Ziffer aus den Eignungskriterien bezeichnen und eine treffende Abkürzung zum Inhalt enthalten. Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen nicht überschritten werden. (Beispiel: „Musterbewerber_ 1.12_Organigramm“).

➔ Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen.

➔ Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Eignung nachzuweisen, es sei denn, dass der Nachweis eines Bewerbers / Bewerbergemeinschaft ausreichend ist.

"Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

In den Eignungskriterien sind teilweise aktuelle Drittbescheinigungen gefordert. Unter „aktuell“ wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Einreichung des Qualifizierungsantrags bzw. der Gültigkeitszeitraum nicht überschritten sein darf.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

Im Sinne des vorherigen Absatzes sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers in deutscher Sprache vorgelegt werden.

Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – zum Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

Bewerber, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten, müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, in der Bewerbung benennen und haben die betreffenden Eigenerklärungen und Nachweise für diese Unternehmen mit der Bewerbung einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf die Eignungsnachweise beschränkt, für die das Unternehmen die Eignung verleiht. Darüber hinaus muss für die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 ff. GWB nachgewiesen sowie eine Verpflichtungserklärung vorgelegt werden, dass das Unternehmen dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Ergänzend wird auf § 47 SektVO hingewiesen. Der Auftraggeber macht – soweit relevant – von der Möglichkeit des § 47 Abs. 3 SektVO Gebrauch. Im Fall der Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen der Bewerber und der Eignungsverleiher daher im Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung gegebenenfalls eine entsprechende Haftungszusage von den Eignungsverleihern des für den Zuschlag vorgesehenen Bewerbers verlangen. Wird dies nicht form- und fristgerecht eingereicht, wird das Angebot nicht berücksichtigt.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Eigenerklärungen und Nachweise nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z. B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei einzelnen Bietern ein Audit durchzuführen. Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen und die Zulassung zu diesem Qualifizierungssystem zu entziehen.

Fragen sind **ausschließlich an die eVergabe-Plattform, www.deutsche-evergabe.de** zu richten. Auf anderem Weg übermittelte Fragen werden nicht berücksichtigt. Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bewerbern in anonymisierter Form zugänglich gemacht

Nach dem Eingang der Bewerbungsunterlagen durch das bewerbende Unternehmen, prüft die Vergabestelle den eingereichten Qualifizierungsantrag auf Vollständigkeit und Eignung. Die Vergabestelle behält sich vor, ohne hierzu verpflichtet zu sein, Nachforderungen zum eingereichten Qualifizierungsantrag vorzunehmen.

Nach finaler Prüfung des Qualifizierungsantrages erfolgt eine entsprechende Kommunikation an das bewerbende Unternehmen

2.2 Erfolgreiche Qualifikation

Sofern der eingereichte Qualifizierunsgantrag erfolgreich abgeschlossen wurde, erfolgt die Aufnahme in die "Liste der qualifizierten Unternehmen" bei der Vergabestelle.

Im Falle einer Ablehnung erfolgt eine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung des Qualfifizierungsantrages an das bewerbende Unternehmen.

2.2.1 Gültigkeit der Qualifizierung

Der erreichte Qualifizierungsgrad ist nicht zeitlich befristet. Die Qualifikation ist grundsätzlich dauerhaft gültig und wird nicht erneut geprüft (Punkt 1.4 ist davon unberührt). Der Auftraggeber behält sich aber vor, einzelne oder alle Unterlagen sowie die Eignung für den Erhalt der Qualifizierung bei Bedarf erneut und/oder in aktualisierter Fassung anzufordern bzw. umzusetzen.
Änderungen der für die Bewertung maßgeblichen Qualifizierungsangaben sind allerdings unverzüglich, unaufgefordert und eigenständig vom Bewerber vorzulegen.
Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 12 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

2.2.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)

- **Grün** = zugelassen
- **Gelb** = eingeschränkt zugelassen, Aktionsplan erforderlich
- **Rot** = Zulassung beendet

Zugelassen, QS **grün in "Liste der qualifizierten Unternehmen"**

Status: Qualitätsstatus voll erfüllt
Abweichung: Keine bis leichte Abweichung.
Auswirkung: Keine direkte Konsequenz für den QS-Status.
Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt.

Eingeschränkt zugelassen, QS gelb in "Liste der qualifizierten Unternehmen"

Status: Qualitätsstatus gesenkt.
Abweichung: Beispielsweise die wiederholte/erhöhte Menge an kleineren und reparablen Abweichungen

Auswirkung: Lieferanten-Aktionsplan zur Beseitigung innerhalb einer vereinbarten Nachfrist ist notwendig; ggf. Nichtberücksichtigung bei anstehenden Ausschreibungsverfahren je nach Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan).

Zulassung beendet, QS rot

Status: Verlust der Zulassung.

Abweichung: Beispielsweise wiederkehrende/große Anzahl an Abweichungen, keine geeigneten Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen.

Auswirkung: Lieferant kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten Sperrfrist erneut bewerben.

2.2.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)

Ein zugelassener Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus grün.
Wird bei der späteren Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in einer Qualitätskategorie (z.B. verspätete oder mangelhafte Lieferung oder Leistung) festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.
Schlägt der Lieferant geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) vor, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können, ändert sich der Qualitätsstatus von grün auf gelb.
Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Nichteignung zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf rot.
Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus gelb befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf Qualitätsstatus grün gesetzt.
Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus gelb befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in der gleichen Qualitätskategorie erneut Mängel vorweist, wird auf Qualitätsstatus rot gesetzt.
Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus gelb befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in einer anderen Qualitätskategorie Mängel vorweist, wird dort ebenfalls auf Qualitätsstatus gelb gesetzt.
Die nachfolgende Lieferung / Leistung muss dann komplett mängelfrei erfolgen, damit der Lieferant den Qualitätsstatus grün zurückerhalten kann. Jeglicher Mangel (unabhängig von der Qualitätskategorie) führt dann zur Einstufung des Lieferanten in den Qualitätsstatus rot.
Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus grün befindet und bei der nächsten Lieferung / Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist, wird sofort auf Qualitätsstatus rot gesetzt.

Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus rot eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Qualifizierungssystem und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.

2.3 Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe

Für ein Ausschreibungsverfahren werden nur Unternehmen herangezogen die erfolgreich qualifiziert sind und einen grünen Qualitätsstatus in der „Liste der qualifizierten Unternehmen“ besitzen. Bei Unternehmen mit einem gelben Qualitätsstatus kann eine Nichtberücksichtigung für ein Ausschreibungsverfahren abhängig von den vereinbarten Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) die Folge darstellen. Die Vergabestelle behält sich vor, den Zeitpunkt der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens selbst zu bestimmen.
Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe des jeweiligen Vergabeverfahrens. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

- Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich – unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Lieferungen/Leistungen.

3 Haftungsausschluss

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben vom Auftraggeber sowie etwaigen von ihm beauftragten Dritten für die Dauer der in Beantragung befindlichen und der bestehenden Qualifizierung gespeichert, verarbeitet und zum Zweck einer möglichen Kontaktaufnahme genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine Nachricht über die Nachrichtenfunktion der deutschen eVergabe.

Der Bewerber hält den Auftraggeber, seine Mitarbeiter sowie von ihm beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

4 Anlagen

- *Anlage 1 gestrichen* → siehe Eignungskriterien deutsche E-Vergabe
- Anlage 2 Bewerbergemeinschaft
- Anlage 3 Beispiel Verpflichtungserklärung
- Anlage 4 Technische Beschreibung TB 3350

KRITERIENKATALOG
Qualifizierungssystem (Korrektur)

Verfahren: 2024004398 - Qualifizierungssystem Kompaktstationen

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Allgemeine Angaben

Gewichtung: 16,67%

1.1 Kurzbeschreibung Qualifikationsprozess

K.O.-Kriterium: Nein

Das bewerbende Unternehmen muss die Anforderungen an

1. die Befähigung zur Berufsausübung,
2. die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erfüllen
3. und in seinem Liefer-/Leistungsspektrum grundsätzlich über Produkte/ Referenzen verfügen, die den geforderten technischen Anforderungen entsprechen,

um sich erfolgreich zu qualifizieren.

Der gesamte Qualifizierungsprozess wird ausführlich in der mitgeltenden Unterlage
"Wichtige Information zum Q-System" kompakte Transformatorstationen" beschrieben.

1.2 Allgemeine Angaben

K.O.-Kriterium: Nein

In dieser Gruppe sind allgemeine Angaben zum bewerbenden Unternehmen zu ergänzen.

1.3 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Ich bin mir / wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen / unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.4 Name des Bewerbers [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Firmen- / Bewerbergemeinschaftsname

1.5 Adresse der Firma / Bewerbergemeinschaft [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Adresseingabe (Straße & Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land)

1.6 Lieferantendatenbank Hamburger Energienetze GmbH [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sind Sie bereits in der Lieferantendatenbank der Hamburger Energienetze GmbH registriert (LIMA) ?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 1/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir uns bewerben als (bitte ankreuzen)

Sofern "Mitglied einer Bewerbergemeinschaft" ausgewählt wurde, ist die beigefügte "Anlage 2_Q-System_Kompaktstation _Bewerbergemeinschaft" auszufüllen und dem Qualifizierungsantrag beizufügen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Einzelbewerber (1)
[ ] Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, bestehend aus folgenden Unternehmen (nächstes Kriterium) (1)

Nur eine Antwort wählbar

1.8 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 2/2 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Tragen Sie hier alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ein, sofern Bewerbergemeinschaft zutreffend ist.

1.9 Konzernzugehörigkeit (1/3) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Ist Ihr Unternehmen zu einem Konzern zugehörig?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.10 Konzernzugehörigkeit (2/3) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern ja, tragen Sie bitte den Konzernnamen ein.

1.11 Konzernzugehörigkeit (3/3) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Sofern ja, wie ist das Besitzverhältnis? (z.B. 100% Tochtergesellschaft)

1.12 Organigramm [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte fügen Sie ein aktuelles (nicht älter als 2 Monate) Organigramm den Unterlagen bei.

Haben Sie ein aktuelles Organigramm Ihres Unternehmens als eigene Anlage hochgeladen?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.13 Ansprechpartner/-in für das Qualifizierungssystem [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für das Qualifizierungssystem

Vor- und Nachname
Position
Telefonnummer
E-Mail Adresse

1.14 Ansprechpartner /-in für kaufm. Fragestellungen [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für kaufmännische Fragestellungen

Vor- und Nachname
Position
Telefonnummer
E-Mail Adresse

1.15 Ansprechpartner /-in für techn. Fragestellungen [Mussangabe]

Gewichtung: 2,38%

K.O.-Kriterium: Nein

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für technische Fragestellungen:

Vor- und Nachname
Position
Telefonnummer
E-Mail Adresse

1.16 Allgemeine Kernkompetenzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte ergänzen Sie, welche Funktionsbereiche auf Ihr Unternehmen zutreffen.

In den nachfolgenden Kästchen ist für die hier ausgewählten Funktionsbereiche jeweils die Stadt / das Land des Funktionsbereiches zu ergänzen.

Trifft ein Funktionsbereich nicht zu, ist in den nachfolgenden Eingabefeldern ein "Nicht vorhanden" o.ä. zu ergänzen.

[ ] Vertrieb
[ ] Dienstleistungen (planerische Tätigkeiten / Berechnungen): Entwicklungstätigkeiten für Komponenten (bspw. Betonkörper oder Schaltanlagen, Berechnungen)
[ ] Fertigung von Komponenten
[ ] Ausrüstungs-Tätigkeiten von Kompaktstationen

Mehrere Antworten wählbar

1.17 Kernkompetenz - Vertrieb [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

In welchem Land und in welcher Stadt befindet sich Ihr Funktionsbereich - Vertrieb?

1.18 Kernkompetenz - Dienstleistungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

In welchem Land und in welcher Stadt befindet sich Ihr Funktionsbereich - Dienstleistungen (planerische Tätigkeiten / Berechnungen): Entwicklungstätigkeiten für Komponenten (bspw. Betonkörper oder Schaltanlagen, Berechnungen)?

1.19 Kernkompetenz - Fertigung von Komponenten [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

In welchem Land und in welcher Stadt befindet sich Ihr Funktionsbereich - Fertigung von Komponenten ?

1.20 Kernkompetenz - Ausrüstungs-Tätigkeiten [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

In welchem Land und in welcher Stadt befindet sich Ihr Funktionsbereich - Ausrüstungs-Tätigkeiten von Kompaktstationen?

2 Eignungskriterien-Befähig ung zur Berufsausübung

Gewichtung: 16,67%

2.1 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister [Mussangabe]

Gewichtung: 2,08%

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister beigefügt haben. Sofern der Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder (www.handelsregister.de) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen. (1)
[ ] Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nicht zu einer Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister verpflichtet sind. Einen alternativen Nachweis der erlaubten Berufsausübung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Nummer der Eintragung im Registerportal

K.O.-Kriterium: Nein

Angabe der Nummer der Eintragung im gemeinsamen Registerportal der Länder (sofern kein Nachweis beigefügt wurde)

2.3 Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 4 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 2,08%

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1, 4 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Es liegen keine der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
[ ] Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

2.4 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

K.O.-Kriterium: Nein

Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

2.5 Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 2,08%

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Es liegen keine der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
[ ] Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

K.O.-Kriterium: Nein

Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

2.7 Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG [Mussangabe]

Gewichtung: 2,08%

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG folgendes gilt (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Es liegt keine der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegese tzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspfli chtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor. (1)
[ ] Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegese tzes (AEntG), §98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspfli chtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

2.8 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegese tzes (AEntG), §98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspfli chtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor:

3 Eignungskriterien-wirtsch aftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 16,67%

3.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversic herung [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversic herung in bestimmter geeigneter Höhe

Während der gesamten Vertragslaufzeit muss mindestens folgender Versicherungsschutz bestehen:

Mindestanforderung - Haftpflichtversicherung mit den Deckungssummen:

- Personen-/Sachschäden: 5.000.000 EUR
- Vermögensschäden: 500.000 EUR

Wir erklären für unser Unternehmen, dass (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ein Versicherungsschutz in dem oben genannten Umfang besteht und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Einen aktuellen Nachweis über das Bestehen eines entsprechenden Versicherungsschutzes fügen wir bei. (1)
[ ] Ein Versicherungsschutz in dem oben genannten Umfang im Falle der Auftragserteilung unverzüglich abgeschlossen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (1)

Nur eine Antwort wählbar

4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 16,67%

4.1 Qualitätsmanagementmaßnah men [Mussangabe]

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zu Qualitätsmanagementmaßnah men, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
[ ] Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die gleichen Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zu Umweltmanagementmaßnahmen , die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen aus (DIN EN ISO 14001:2015) an das Umweltmanagement erfüllen:

- Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten
- Umweltschutzunterweisunge n und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/- innen
- Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten
- Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung
- Emissionsmindernde/ Immissions-mindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration)
- Maßnahmen, die sicherstellen, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015 an das Umweltmanagement erfüllt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist und somit die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Umweltmanagementmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)
[ ] Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Einen Nachweis über das Vorliegen der oben genannten Anforderungen fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Umweltmanagementmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)
[ ] Unser Unternehmen zwar nicht alle Anforderungen aus DIN EN ISO 14001:2015, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit „Ja“ beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

4.3 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Sind Umweltschutzanforderungen für die betreffenden Arbeiten formuliert?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.4 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 1.2

K.O.-Kriterium: Nein

Welche Umweltschutzanforderungen sind für die betreffenden Arbeiten formuliert?

4.5 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 2.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Gibt es regelmäßige Umweltschutzunterweisunge n und Unterweisungen zur Verbesserung der Energieverbräuche oder Energieeinsatzes im Unternehmen für Mitarbeiter/- innen im Unternehmen? Wenn ja, fügen Sie bitte den gültigen Nachweis bei.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.6 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Ist eine Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.7 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 3.2

K.O.-Kriterium: Nein

Welche Vorgehensweise zum Umgang mit Umweltbelastungen, zur Reduzierung der Energieverbräuche und des Energieeinsatzes ist für die betreffenden Arbeiten formuliert und etabliert?

4.8 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Werden Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung durchgeführt?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.9 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 4.2

K.O.-Kriterium: Nein

Welche Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Abfallvermeidung werden durchgeführt?

4.10 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Werden Emissionsmindernde/ Immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) durchgeführt?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.11 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 5.2

K.O.-Kriterium: Nein

Welche Emissionsmindernde/ Immissionsmindernde Maßnahmen (z.B. Lärmbelastung, Ausstoß oder Vibration) werden durchgeführt?

4.12 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.13 Umweltmanagementmaßnahmen Fragebogen 6.2

K.O.-Kriterium: Nein

Wie wird mit Maßnahmen sichergestellt, dass keine wassergefährdenden Stoffe in Boden und Gewässer eindringen? Wie wird dies umgesetzt?

4.14 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zu Arbeitssicherheitsmaßnahm en, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllen:

- Durchführung von regelmäßigen Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz
- Vorliegen von Gefährdungsbeurteilungen für die Tätigkeiten
- Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil der Dienstleistungsplanung
- Schriftliche Dokumentation von Arbeitssicherheitsmaßnahm en und -ergebnissen
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeiter/-innen
- Hinwirken auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei den Lieferanten
- Bestellung eines Betriebsarztes
- Durchführung und Prüfung von Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsmittel

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen an die Arbeitssicherheit durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Unser Unternehmen ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Arbeitssicherheitsmaßnahm en müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)
[ ] Unser Unternehmen zwar kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, aber dennoch oben genannte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit "Ja" beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

4.15 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 1

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Werden regelmäßig Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz durchgeführt?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.16 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 2

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Liegen für Ihre Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen vor?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.17 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 3

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Sind Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil Ihrer Dienstleistungsplanung?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.18 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 4

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Werden Arbeitssicherheitsmaßnahm en und -ergebnisse schriftlich dokumentiert?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.19 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 5

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Gibt es regelmäßig für alle Mitarbeiter/-innen Sicherheitsunterweisungen ?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.20 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 6

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Wirken Sie auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Ihren Lieferanten hin?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.21 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 7

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Ist ein Betriebsarzt bestellt?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.22 Arbeitssicherheitsmaßnahm en Fragebogen 8

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Werden für Arbeitsmittel Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt, entsprechend geprüft und wird das Prüfergebnis dokumentiert?

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.23 Vertrags- und Auftragsabwicklung [Mussangabe]

Gewichtung: 0,72%

K.O.-Kriterium: Nein

Eigenerklärung zur Vertrags- und Auftragsabwicklung in deutscher Sprache

Nur sofern das Unternehmen in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass:

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] unser Unternehmen in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen (1)
[ ] unser Unternehmen nicht in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen (fehlende Eignung) (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Eigenerklärung zur Nennung von Referenzen

Gewichtung: 16,67%

5.1 Eigenerklärung Lieferung Transformatorstation 1.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären für unser Unternehmen, dass mindestens drei in den letzten drei Jahren vor dem Datum der Bewerbung abgeschlossene Referenzprojekte über die Lieferung von Transformatorstationen ausgeführt wurden. Diese drei nachfolgenden Referenzprojekte wurden innerhalb von 12 Kalendermonaten durchgeführt und abgeschlossen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.2 Eigenerklärung Lieferung Transformatorstation 1.2 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenzen über Ausrüsten, Liefern und Montieren von kompakten Transformatorstationen (Kompaktstationen) an.
Bitte geben Sie den Hersteller der Betonfertigteile an, von dem Sie die Betonfertigteile beziehen werden.

5.3 Eigenerklärung elektrotechnische Ausrüstung 2.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären für unser Unternehmen, dass mindestens drei in den letzten drei Jahren vor dem Datum der Bewerbung abgeschlossene Referenzprojekte über elektrotechnische Ausrüstung von Transformatorstationen ausgeführt wurden. Diese drei nachfolgenden Referenzprojekte wurden innerhalb von 12 Kalendermonaten durchgeführt und abgeschlossen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.4 Eigenerklärung elektrotechnische Ausrüstung 2.2 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenzen über elektrotechnische Ausrüstung oder Montage von Transformatorstationen an. Bitte geben Sie den Hersteller der Betonfertigteile an, von dem Sie die Betonfertigteile für die Kompaktstation beziehen werden.

5.5 Eigenerklärung Stahlbetonfertigteile 3.1 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären für unser Unternehmen, dass mindestens drei in den letzten drei Jahren vor dem Datum der Bewerbung abgeschlossene Referenzprojekte über die Herstellung und Lieferung von Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 in einem eigen- und fremdüberwachtem Betonwerk ausgeführt wurden. Diese drei nachfolgenden Referenzprojekte wurden innerhalb von 12 Kalendermonaten durchgeführt und abgeschlossen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (1)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5.6 Eigenerklörung Stahlbetonfertigteile 3.2 [Mussangabe]

Gewichtung: 2,78%

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie im folgenden Eingabefeld die Referenzen über die Herstellung und Lieferung von Stahlbetonfertigteilen gemäß DIN EN 206-1 / DIN 1045-2 an. Bitte die Anlage „Verpflichtungserklärung“ von einem Eignungsleihen-Geber ausfüllen, der die notwendige Kompetenz und Eignung hat, Mon-tagetätigkeiten im Bereich Mittel- und Niederspannung durchführen zu können.

6 Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (sofern zutreffend)

Gewichtung: 16,67%

6.1 Eignungsleihe [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung und Nachweis zur Eignungsleihe (§ 47 SektVO)

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen) (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

6.2 Eignungsleihe Drittunternehmen

K.O.-Kriterium: Nein

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Unternehmen und Leistungsbestandteile (bitte in der folgenden Form aufführen):

- Firma: _____ _____
- Ansprechpartner: _____
- Anschrift: _____ ____
- Telefon: _____ _____
- Telefax: _____ _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Nachweise und Leistungsbestandteile, für die das Unternehmen seine Kapazitäten zur Verfügung stellt:
_____ _____

6.3 Eignungsleihe Nachweise

K.O.-Kriterium: Nein

Eignungsleihe Nachweise

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Einen aktuellen Nachweis des Drittunternehmens über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister bzw., falls eine Eintragungspflicht nicht besteht, einen alternativen Nachweis über die erlaubte Berufsausübung fügen wir bei.
[ ] Als Nachweis, dass uns die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen, legen wir eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vor. Diese kann bspw. den in der Anlage „Beispiel-Verpflichtungse rklärung“ beschriebenen Wortlaut aufweisen.

Mehrere Antworten wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage 2_Bewerbergemeinschaft_Re v1.pdf	108,91 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 3__Beispiel Verpflichtungserklärung_R ev1.pdf	80,59 KB	pdf
Dateianlage	TB-3350 Anforderungen an Kompaktstations-Baukörper _V4.pdf	406,73 KB	pdf